

So viel vom Syntaxi Articuli: Folget Syntaxis Nominis, das

Cöve-
nit,
stimmet
uber-
ein
mit de
Nomi-
ne

Adjectivo. Adjectivum vnd Substantivum stehen in gleichem Genere, Numero vnd Casu, als: Ein gutes Wort findet eine gute Stelle. Ein frommer Mann ist das gemeine Gut. Merck: —

Substantivo. Wenn zwey od mehr Substantiva zusammen kommen/ die doch nur ein Ding oder Person anzeigen/ so stehen sie in gleichem Casu, als: Herr Gott Vater/ vnd Herr meines Lebens/ behüte mich für vnzüchtigem Gesicht/ vñ wende von mir alle böse Lüste. Syr. XXIII, 1. NB. Wenn das andere Substantivum sich moviren lest/ müssen sie auch im Genere vber ein treffen/ als: die Obrigkeit/ Gottes Dienerin. Rom. XIII, v. 4. Die Zeit/ eine Verzehrerin aller Dinge.

Nömen. Davon in folgender Tab.

Regit, regiert ein anders: entwed ein

Infinitivü	Fertig zu reisen.
samt dem	Wissfertig zukommen.
Wortlein	Schnel zu hören.
Zu: wenn	Langsam zu reden.
es eine	Hart zu gewinnen.
Vermö-	Geschickt zu bereden.
genheit /	Unbequem zu gehen.
od einen	In willens zukommen.
Willē et-	Gelegenheit zu verrichten.
was zuthū	Die Kunst zu betriegen.
andeutet:	Die Zeit ein zuerdten.
als:	Gelegenheit zu tanken.
	Frey was zu thun oder zu lassen.

1. Das Adjectivum muß so wol in einer gebundenen / als vngebundenen Rede allezeit vor dem Substantivo stehen / als: Ein grosser Mann: Ein grosses Ding. nicht Ein Mann groß: Ein Ding groß. Daß man aber saget: Vater vnser nach Hebraischer/ Griechischer vnd Lateinischer Art/ ist lengst vor Lutheri Zeiten gebräuchlich gewesen / wie Gesnerus zeiget in Mithridate: doch zu keiner Nachfolge in andern. In Lutheri Deutschen Bibel stehts/ wie gebräuchlich: Unser Vater / Matth VI.

2. Das Adjectivū wird offte hinten gesetzt / vnd bleibt so denn vnwandelbar in seinen Stammbuchstaben nach Art des Adverbij, als: deine Stimme ist süsse / vnd deine Gestalt lieblich Cant. I, 14.

3. Es können in Deutscher Sprache zwey/ drey/ oder vier Adjectiva gar wol ohne Conjunction zusammen gesetzt werden / welche auff das folgende Substantivum sich ziehen/ als: du lieber/ frommer/ grosser/ reicher Gott: Luth. Also: eine demütige/ herrliche/ Christliche Bitte thun.

4. Das Adjectivum im Neutro Genere wird hißweilen pro Substantivo gebraucht/ als: Lieben Herrn / wie habt ihr das Eitele so lieb. Psal. IV. v. 3. Das Böse lest sich stetß bey dem Guten finden.

5. Die Zahlē werde also gebraucht: Es sind vier Tausend/ sechs hundert/ vnd ein vnd dreyßig Neuter ankommen: Anno Tausend/ funff hundert Neünzig fünff. Reichs- Abschied. pag. 744.